

Anzeigblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 256.

Montag, den 8. November 1880.

(4677—1)

Nr. 540.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Salilog ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. und dem Genuße der Naturalwohnung zu besetzen. Bewerber um diesen Posten wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis 30. November l. J. anher überreichen.

R. l. Bezirkschulrath Krainburg, am 4ten November 1880.

(4675—1)

Nr. 3574.

Rundmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht, daß gemäß § 26 des Landesgesetzes vom 25. März 1874 die auf Grund der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Großlack** verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappenkopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts, vom 8. November 1880 angefangen, durch 14 Tage zur Einsicht aufliegen.

Sollten Einwendungen erhoben werden, so werden weitere Erhebungen am 24. November l. J. stattfinden.

Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung von Grundbucheinlagen darum ansucht.

Sittich, am 1. November 1880.

(4438—2)

Nr. 7003.

Diebstahls-Effecten.

Aus der Untersuchung gegen Johann Senica und Josef Dime erliegen hiergerichts 10 Meter quadrillierten Hosengeuges dunkler Farbe, 2 blaue Sacktücher, ein Leinwand sack und ein Buttrich.

Anspruchsberechtigte haben ihr Eigentum binnen Jahresfrist geltend zu machen, widrigens die Veräußerung der genannten Effecten verfügt würde.

R. l. Kreisgericht Rudolfswert, am 19ten Oktober 1880.

(4553—3)

Nr. 6603.

Rundmachung.

Es wird bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des § 25 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, R. G. Bl. vom 7. Mai 1874, Nr. 12, die auf Grundlage der zum Behufe der **Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Loka** gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und dem Erhebungsprotokoll in der diesgerichtlichen Amtskanzlei bis 15. November 1880

zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch über allfällige Einwendungen die weiteren Erhebungen vorgenommen werden.

Die Uebertragung aller Privatforderungen, bei welchen die Bedingungen der Amortisierung eintreten werden, unterbleiben, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen vom unten angefügten Tage an um die Nichtübertragung ansucht.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 29ten Oktober 1880.

Oznaniilo.

Stev. 6603.

Na znanje se daje, da so vsled § 25 določne postavbe od 25. marca 1874 na podlagi poizvedovanja sestavljene posestne pole, s popraviljenimi kazali nepremičnin, s posnetki katasterskih map in sè zapisniki vred, ki so se pisali o poizvedbah za napravo novih zemljiških knjig za

katastersko občino Loko,

izložene v občini pregled pri podpisani c. kr. okrajni sodniji

do 15. novembra 1880,

keroga dné se bodo pričele dalje poizvedbe, ako bi se ugovarjalo zoper pravost posestnih pol.

Prenašanje vseh privatnih terjatev, pri katerih nastopijo pogoji vmrtvenja (amortizovanja), se bode opustilo, ako dolžnik do 15. novembra t. l. prosi, da se terjatve ne prenesejo.

Črnomelj, dné 29. oktobra 1880.

C. kr. okrajna sodnija Črnomeljska.

(4524—3)

Nr. 5213.

Rundmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Katastralgemeinde Weinthal**

auf den 15. November l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim Gemeindeamte in Dousto einzufinden, um alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 29. Oktober 1880.

(4435—3)

Nr. 14,665.

Edictal-Vorladung.

Nachstehende Parteien werden ob ihres unbekannten Aufenthaltes mit Bezug auf den Steuer-Directionserlaß vom 20. Juli 1856, Z. 5156, hiemit aufgefordert,

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieser Rundmachung an um so gewisser hieramts sich zu melden und den ausstehenden Rückstand an der Steuer, und zwar:

- 1.) Trampusch Agnes, Obstverkäuferin, sub Post-Nr. 3988, an der Erwerbsteuer pro 1880 mit 6 fl. 61 1/2 fr. 10% städtischer Schulumlage 31 1/2 "
- 2.) Bučar Anton, Krämer mit Spezerei-Artikeln, sub Post-Nr. 4978, an der Erwerbsteuer pro 1879 mit 37 " 40 " dem Handelskammerbeitrage mit 1 " 57 1/2 " 10% städtischer Schulumlage 1 " 57 1/2 " Erwerbsteuer pro 1880 . . . 75 " 60 " dem Handelskammerbeitrage 2 " 52 " 10% städtischer Umlage . . . 3 " 15 "

zu berichtigen, als im widrigen Falle die Löschung ihrer Gewerbe von Amtswegen veranlaßt werden wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. Oktober 1880.

Der Bürgermeister: Raschan m. p.

Anzeigblatt.

(4137—3)

Nr. 5184.

Executive Feilbietungen.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Laibach wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 300 fl. ö. W. geschätzten, dem Blas Fröhlich von Ober- und Nr. 26 gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1350/L, Suppl. Band V, Post-Nr. 226 ad Herrschaft Laibach der 17. November

für den ersten, der 17. Dezember 1880

für den zweiten und der 18. Jänner 1881

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzwert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

Laibach, den 24. September 1880.

(4458—1)

Nr. 5180.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 28. August 1880, Z. 5180, bewilligte gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal des Johann Dormis von Palu im Schätzwerte per 5140 fl. wird auf den

22. Dezember 1880,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reassumiert.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. August 1880.

(4559—3)

Nr. 4290.

Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit der ersten Feilbietung wird

am 16. November 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts zur zweiten executiven Feilbietung der dem Blas nun Paul Pantar gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 1319/1322 ad Herrschaft Beldeß geschritten und hiebei die Pfandrealtät nur um oder über dem Schätzwert hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 17. Oktober 1880.

(4461—1)

Nr. 5266.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 31. August 1880, Z. 5266, bewilligte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 249 ad Freudenthal des Johann Kovac von Stein im Schätzwerte per 7165 fl. wird auf den

22. Dezember 1880,

22. Jänner und

22. Februar 1881,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. August 1880.

(3425—3)

Nr. 4780.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Fabian von Obersebnitz.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Fabian von Obersebnitz hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die l. l. Finanzprocuratur für Krainburg (nom. des k. k. t. Landesfondeß) die Klage de praes. 1. Juli 1880, Z. 4780,

pcto. 37 fl. s. A. eingebracht, worüber die mündliche Verhandlung im Bagatellverfahren auf den

26. November 1880,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den l. l. Gebirgen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiervon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Juli 1880.

(4528—2)

Nr. 5715.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jerman von Modrusche (als Nachhaber der Maria Jerman von dort) die mit dem Bescheide vom 12. Juli 1878, Zahl 4560, auf den 13. August, 11. September und 15. Oktober 1878 angeordnete und somit fiktiv executiv Versteigerung der dem Bartholomäus Vertodich von Presloge gehörigen, auf 1398 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 69 ad Klingensfels im Reassumierungswege bewilligt und zur Vornahme die Tagssatzung auf den

6. Dezember 1880,
7. Jänner und
7. Februar 1881,
jedesmal vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 15. Oktober 1880.

(4546—2)

Nr. 3720.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pollat von Weigelburg und Maria Gravl die exec. Versteigerung der dem Anton Geme von Pristava gehörigen, gerichtlich auf 870 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 340 und Einl.-Nr. 27 ad Katastralgemeinde Kreuzdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. November,
die zweite auf den

23. Dezember 1880
und die dritte auf den

27. Jänner 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Oktober 1880.

(4529—2)

Nr. 2019.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die executiv Versteigerung der dem Josef Teran von Oberdubach gehörigen, gerichtlich auf 2469 fl. geschätzten Realitäten Rectif.-Nr. 77 ad Egg ob Krainburg Einl.-Nr. 19 und Urb.-Nr. 9 ad Pfarrhofsgilt Krainburg Einl.-Nr. 119 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1880,
die zweite auf den

8. Jänner
und die dritte auf den

9. Februar 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. Oktober 1880.

(4549—2)

Nr. 3507.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ahlin von Peč die exec. Versteigerung der dem Josef Ahlin von Poliz gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 139 Gebirgsamt Sittich, Einl.-Nr. 8 ad Poliz und Urb.-Nr. 187 c ad Weissenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. November,
die zweite auf den

23. Dezember 1880
und die dritte auf den

27. Jänner 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten September 1880.

(4212—2)

Nr. 6494.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Domladič von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Michael Tomšič von Valsch Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 574 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 5 bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

3. Dezember 1880,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten September 1880.

(4501—2)

Nr. 9402.

Erinnerung

an Marcus Kobler, unbekannten Aufenthaltes, und seine allfällige unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Marcus Kobler, unbekannten Aufenthaltes, und seinen allfälligen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben Johann Tomšič und Maria Mituletič von Feistritz wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der bei den Realitäten Urb.-Nr. 55 und 55/1 ad Gut Semonhof haftenden Forderung pr. 300 fl. d. W. sub praes. 6. September 1880, Z. 6402, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

4. Dezember 1880,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 Summarverfahren angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Lorenz Jerouschek von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten September 1880.

(4423—2)

Nr. 7121.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aersars) pcto 97 fl. 37 1/2 tr. c. s. c. die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1879, Z. 8021, auf den 1. April 1880 angeordnet gewesen, somit aber fiktiv dritter exec. Feilbietung der dem Mathias Sterlj von Krusce Nr. 1 gehörigen Realität Urb.-Nr. 256/227, Rectif.-Nr. 457 ad Radischef bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

24. November l. J.,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1880.

(4463—2)

Nr. 6033.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlajschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Burkart von Bonifve Hs. Nr. 19 die exec. Versteigerung der der Maria Rose von Malavas Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 597 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Zagorica sub Grundbucheinlage 174 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1880,
die zweite auf den

8. Jänner
und die dritte auf den

10. Februar 1881,
jedesmal vormittags 10 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlajschitz, am 20. Oktober 1880.

(4417—2)

Nr. 4688.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Gasparutti von Bräwald (durch Herrn Dr. Deu in Aderberg) die exec. Versteigerung der dem Johann Pözar von Gode gehörigen, gerichtlich auf 2810 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XXIII, pag. 256 und tom. XXIV, pag. 304, 307, 310, 313, 316 und 319; ad Schimzhofen fol. II, pag. 255; ad Haasberg tom. a, pag. 131 und Slap pag. 257 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Dezember 1880,
die zweite auf den

7. Jänner
und die dritte auf den

8. Februar 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten September 1880.

(4213—2)

Nr. 6534.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sterl von Grafenbrunn als Cessionär des mind. vican die executiv Versteigerung der dem Matthäus Brumen von Grafenbrunn gehörigen, gerichtlich auf 1650 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

3. Dezember 1880,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude dieses Gerichtes mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1880.

(4530—2)

Nr. 2020.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Josef Wegner von Switisch gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 255 ad Rammendorf Einl.-Nr. 463 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1880,
die zweite auf den

8. Jänner
und die dritte auf den

9. Februar 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. Oktober 1880.

(4531—2)

Nr. 2017.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Neumarkt die exec. Versteigerung der dem Anton Valjavec von Switisch gehörigen, gerichtlich auf 4015 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 258 ad Rammendorf Einl.-Nr. 472 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Dezember 1880,
die zweite auf den

8. Jänner
und die dritte auf den

9. Februar 1881,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 25. Oktober 1880.

(4407—3)

Nr. 7083.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz, Johann und Johanna Sima, resp. deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Franz, Johann und Johanna Sima, resp. deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Helena Sima geb. Pazar, Hausbesitzerin in der Krakauvorstadt Nr. 32 (durch Herrn Dr. Jarnik), gegen dieselben als Rechtsnachfolger der Maria Sima die Klage de praes. 29. September 1880, Z. 6824, auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes des Hauses Einlage Nr. 68 ad Catastralgemeinde Krakau Conf.-Nr. 32 neu und Gestattung der grundbücherlichen Einverleibung desselben eingebracht, welche um die

binnen 90 Tagen

zu erstellende Einrede dem als Curator bestellten Herrn Dr. Munda zu gefertigt wurde.

Dessen werden die unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger der Maria Sima mit der Aufforderung verständig, dass sie entweder einen anderen Rechtsfreund zu bestellen oder dem aufgestellten Curator die allfälligen Befehle an die Hand zu geben haben, widrigenfalls diese Rechtsache nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und darüber was Rechtens ist, erkannt werden würde.

Laibach, am 12. Oktober 1880.

(4502—2)

Nr. 7177.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das Edict vom 27. Juni d. J., Z. 4720, bekannt gemacht, dass, da zu der auf den 18. d. M. angeordnet gewesen exec. Feilbietung der Marianna Kuman'schen Realität Urb.-Nr. 32 ad Gut Hrabach kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zu der auf den

18. November l. J. anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 19. Oktober 1880

Nr. 3078.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Johann Zupancic von Debeische gehörigen, gerichtlich auf 1540 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Herrschaft Weizelburg Band II, fol. 186, 187, 188 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die

erste auf den 18. November, die zweite auf den 16. Dezember 1880 und die dritte auf den

20. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 16. August 1880.

(4499—2)

Nr. 7663.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz wird die mit dem Bescheide vom 23. August 1879, Z. 5875, bewilligte und mit dem Bescheide vom 29. November 1879, Z. 9308, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 31 ad Kirchengilt St. Helena von Prem reassumiert, und wird die Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

17. Dezember 1880,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Oktober 1880.

(4422—2)

Nr. 6733.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Kraz von Metule die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 3. April 1879 auf den 10. Februar 1880 angeordnet gewesen, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Matthäus Sterle von Iggenndorf gehörigen, gerichtlich auf 1292 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 74 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

24. November 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 14ten August 1880.

(4420—2)

Nr. 3958.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petsche von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 30. Juli 1877, Z. 6066, auf den 13. April 1878 angeordnete, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kerzic von Iggenndorf Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 70 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg im Reassumierungswege auf den 24. November 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten August 1880.

(4548—2)

Nr. 3719.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Bilich von Rodosendorf die exec. Versteigerung der dem Franz Pomlade von Ludersthal gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg Rectf.-Nr. 93 b, tom. V, fol. 625 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. November,

die zweite auf den 23. Dezember 1880

und die dritte auf den 27. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten Oktober 1880.

(4503—2)

Nr. 5707.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edict vom 23. August l. J., Z. 5907, bekannt gemacht, dass, da zu der auf den 25. Oktober l. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der Johann Dobnikar'schen Realität Urb.-Nr. 809 ad Kreuz ein Kauflustiger nicht erschienen ist, zu der auf den

25. November l. J.

anberaumten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 25. Oktober 1880.

(4504—2)

Nr. 4357.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum diesgerichtlichen Edict vom 16. Juni l. J., Z. 4357, bekannt gemacht, dass, da zu der auf den 23. Oktober l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Francisca Baudelschen Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, zu der auf den

23. November l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 23. Oktober 1880.

(4542—2)

Nr. 9815.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kastelic von Randia (nom. der Agnes Beg von Oberfuschitz) die exec. Versteigerung der dem Johann Schöber von Töplitz gehörigen, gerichtlich auf 660 und 100 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 72 ad Ainödt und Berg-Nr. 584 ad Luegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. November 1880,

die zweite auf den

10. Jänner

7. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rudolfswert, am 18. August 1880.

(4514—2)

Nr. 17,656.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Doč von Jesca (durch Dr. Mosch) die dritte exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jesca gehörigen, gerichtlich auf 3478 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad Comenda Laibach und Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 36, Conf.-Nr. 12 ad Domcapitel Laibach übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

20. November 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 11. August 1880.

(4421—2)

Nr. 6446.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kotnik von Radleß die mit dem Bescheide vom 20. Mai 1879, Z. 4391, auf den 3. Dezember 1879 angeordnete, jedoch sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kočevar von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 150 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

24. November 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 6ten August 1880.

(4558—2)

Nr. 3376.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Smoliz die executive Versteigerung der dem Anton Rajer von Amtmannsdorf gehörigen, gerichtlich auf 445 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Extract-Nr. 67 vorkommenden Realität zu Amtmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. November,

die zweite auf den

18. Dezember 1880

und die dritte auf den

18. Jänner 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 16ten Oktober 1880.

(4489—2)

Nr. 8980.

Erinnerung

an Josef Giacomelli von Kaltenfeld,

derzeit unbekannten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem Josef Giacomelli von Kaltenfeld, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Turk von Kaltenfeld die Klage auf Zahlung eines Warenausschillings pr. 81 fl. 65 kr. eingebracht, worüber die Tagfahrt zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache auf den

9. Dezember 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerb. Entschlie-ßung vom 24. Oktober 1845 angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Paul Veseljak, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiervon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. Oktober 1880.

Vollkommenster Ernst.

Ein Staatsbeamter mit fixem Einkommen von 1800 fl., schon pensionfähig, 36 Jahre alt, hübsch, groß und stark, wünscht eine junge, hübsche, gebildete und häusliche **Laibacherin** oder **Kraimerin** zu heiraten. Er wohnt stabil in einer größeren slavischen Stadt außerhalb Krains und reflectiert gar nicht auf Vermögen, welches übrigens kein Hindernis der Heirat sein würde, obwohl Arme bei sonst gleichen Eigenschaften den Vorzug hätten. Witwen mit mehr als einem Kinde und über 24 Jahre alt sind ausgeschlossen. Anträge von Eltern oder Vormündern sind bevorzugt. Genaue Anträge sind an die Administration der „Laibacher Zeitung“ mit Beischluss der Photographie längstens bis zum Katharinen-Tage (25. November) unter Chiffre „Ungeahnte Ehe“ zu richten. Bis zum 6. Dezember werden alle Anträge, die mit Namen und Photographie versehen sind, beantwortet. Strengste Discretion verbürgt. (4679) 3-1

Frische Sendung

von vorzüglichem (4591) 3-3

böhmischen Kren,

Baprikaspeck, Biptauer Brimsenkäse, Hamburger Häringen, russischen Sardinen, französischen Sardinen in Del, mariniertem Aalisch, russischem Kaviar, Krenser Senf, französischem Senf, Znammer Gurken, böhmischen Krenen, Erbisen Rohn und Powidel empfiehlt die Handlung von

Pohl & Supan,

Laibach, Wienerstraße (zum Telegraphenamt).

Alles nur in feinsten Qualität und billigt.

Prostovoljna dražba.

Iz zapušćine rajncega Antona Kutnarja se bode na Pluski blizu Sent-Vida na Dolenjskem (4587) 3-3

dné 11. novembra 1880,

in ako treba, še slednje dni, od 9. ure zjutraj naprej prodajalo **vsakovrstno pre-makljivo blago**, posebno:

živina: govedna, konji, prešiči; žito: pšenica, ajda, oves, ječmen; hišna oprava, — posebno lepe starinske omare in majolike — vsakovrstno poljsko in gospodarsko orodje — vinski sodi od 80 veder in menj.

Vse proti gotovemu plačilu, in da se koj vzame. Tudi se bo naprodaj dalo zapušćinsko posestvo, cenjeno okoli 10,000 gld.

Gummi - Bonbons,

wirkamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachteln à 10 kr. verkauft:

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wiener-straße, Laibach.

(4066) 25-6

BÖRSE- Operationen

mit Gewinn, und zwar: a) bei bloß beschränktem Verlust (Prämie 10 bis 30 fl. für 5000 fl. Effecten à la hausse oder baisse); b) ob nun die Course steigen oder fallen (Stellage); c) bei Depot-befehlen, bis die Effecten mit Nutzen realisierbar. Speculationskäufe prompt und discret. Confortial-Geschäfte (bloß 20 bis 50 fl. Dedung für 1000 fl. Effecten). Provision nur 50 fr.

Keine Bardeckung erforderlich. Coulaute Beforgung aller Provinz-befellungen sowie aller ins Wechsel-Geschäft einschlagenden Aufträge.

Auskünfte und Informationen werden sachgemäß, kostenlos in der (3514) 30-27

Bankhaus „Leitha“

Halm & Eidner, ertheilt.

Wien, Seidenschuß Nr. 1, I. Stof.

Dankagung.

Von der 1861. „Wechselseitigen Brandschaden-Vericherungsanstalt in Graz“ ist aus Anlaß des am 22. September d. J. in der Ortschaft Seele stattgehabten Brandes der hiesigen freiwilligen Feuerwehr eine Gratification von 40 fl. zu theil geworden, wofür der genannten Anstalt öffentlich der wärmste Dank ausgesprochen wird. (4670)

Gottschee, am 4. November 1880.

Für die freiwillige Feuerwehr:
Die Commandantschaft.

Provinz-Firmen

oder sonstige qualifizierte Personen, welche durch ihre Stellung und Bekanntheit in der Lage sind, unser seit circa 15 Jahren bestehendes Bank- und Börsehaus in ihrem Domicile zu vertreten, wollen sich an uns wenden. (4669) 3-1

Josef. Rohn & Co.,

Wien, Rohmarkt Nr. 6.

Einladung zur Betheiligung

an den Gewinn-Chancen der vom Staate Hamburg garantierten grossen Geld-lotterie, in welcher

8 Mill. 379,760 R.-M.

innerhalb weniger Monate sicher gewonnen werden müssen.

Der neue, in 7 Klassen eingetheilte Spielplan enthält unter 90,500 Losen 46,640 Gewinne, und zwar eventuell **400,000 R.-Mark**, speciell aber

1 Gew. à 250,000 M., 1 Gew. à 150,000 M., 1 Gew. à 100,000 M., 1 Gew. à 60,000 M., 1 Gewinn à 50,000 M., 2 Gewinne à 40,000 M., 2 Gew. à 30,000 M., 5 Gew. à 25,000 M., 2 Gew. à 20,000 M., 12 Gew. à 15,000 M., 1 Gew. à 12,000 M., 24 Gew. à 10,000 M., 4 Gewinne à 8,000 M., 3 Gew. à 6,000 M., 52 Gew. à 5,000 M., 6 Gew. à 4,000 M., 108 Gew. à 3,000 M., 214 Gew. à 2,000 M., 10 Gew. à 1,500 M., 2 Gew. à 1,200 M., 533 Gew. à 1,000 M., 676 Gew. à 500 M., 950 Gew. à 300 M., 26,345 Gew. à 138 M. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung dieser grossen Geldverlosung kostet das ganze Orig.-Los nur 6 R.-M. o. fl. 3 1/2, das halbe „ „ 3 „ „ fl. 1 1/4, das viertel „ „ 1 1/2 „ „ 90 kr., und werden diese vom Staate garantierten Original-Lose gegen Einsendung. Posteingahlung oder Nachnahme des Betrages nach den entferntesten Gegenden von mir franco versandt. Kleine Beträge können auch in Postmarken eingekauft werden.

Das Haus Steindecker hat binnen kurzer Zeit grosse Gewinne von Mark 125,000, 80,000, 30,000, 20,000, mehrere von 10,000 u. s. w. an seine Interessenten ausbezahlt und dadurch viel zum Glück zahlreicher Familien beigetragen.

Die Einlagen sind im Verhältnisse der grossen Chancen sehr unbedeutend, und kann ein Glücksversuch nur empfohlen werden.

Jeder Theilnehmer erhält bei Bestellung den amtlichen Plan und nach der Ziehung die officiellen Gewinnlisten.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendung oder auf Verlangen der Interessenten durch meine Verbindungen an allen grösseren Plätzen veranlaßt werden. (4510) 8-2

Aufträge beliebe man umgehend und jedenfalls vor dem 30. d. M. vortrauensvoll zu richten an die bewährte alte Firma

J. Steindecker,

Bank- und Wechselgeschäft, Hamburg. P. S. Das Haus Steindecker — überall als solid und reell bekannt — hat besondere Reclamen nicht nöthig; es unterbleiben solche daher, worauf verehrliches Publicum aufmerksam gemacht wird.

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten,

per 1000 von fl. 2-25 ab

in der

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach, Bahnhofgasse.

Neuere Urtheile ärztl. Autoritäten über die

(2456) 3-2

FRANZ JOSEF BITTERQUELLE

das anerkannt wirksamste aller Bitterwässer:
Prof. Dr. Alois Valenta, Director der Landes-Kranken-, Irren- und Gebär-Anstalten, Laibach. „Die Franz Josef-Bitter-Quelle bewährt sich in der Quantität von 150 bis 200 Gramm genommen als ein angenehm und nicht zu rasch ausfließendes Mittel. Ausserdem hat sie vor den übrigen, auf die Darmentleerung wirkenden Mineralwässern noch den Vorzug, dass sie von den Kranken leicht und ohne Unbehagen hervorzurufen genommen wird.“ Laibach, 1. Juni 1880.

Prof. Dr. Alf. Biesiadecki, Protomedicus und Landes-Sanitätsreferent, Lemberg. „Gabe als ein sicher abführendes Mittel, welches keine Schmerzen verursacht, bei längerem Gebrauch die Wirksamkeit nicht verliert und die Verdauung nicht stört.“ Lemberg, 1879.

Oberstabsarzt Dr. Ferd. Hauelsen, Laibach. „Die bereits oft erwähnten Vorzüge dieses Wassers haben sich auch bei dessen Anwendung auf den Abtheilungen bewährt. K. k. Garnisonsspital Laibach, 7. April 1879.“

Dr. Steiner, Primararzt d. med. Abth. d. städt. Krankenhauses, Graz. „Hat sich durch die zuverlässige und dabei sanftere Wirkungsweise hervorgethan und beliebt gemacht.“ Graz, 13. Oktober 1879.

K. k. allgem. Krankenhaus, Wien. V. med. Abth. u. L. d. H. Prof. Dr. Drasche. — „Bei Magen- und Darmkatarrh, hab. Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, Blatanschoppung, Hämorrhoiden, Leberleiden und Frauenkrankheiten wurden vorzügliche Erfolge erzielt.“ Wien 1878.

Vorräthig bei Joh. Luckmann, Peter Lassnik und in den Apotheken Wilh. Mayr und G. Piccoli in Laibach, sowie in allen Apotheken und Mineralwasserdépôts. Brunnenschriften etc. durch die Versendungsdirection in Pest.

(4592—1) Nr. 3387.

Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgericht Egg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 16. Juli 1879, Z. 3387, der zu Kragen am 26. Juni 1832 geborne Peter Klopčič als todt erklärt.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 15ten October 1880.

(4618—1) Nr. 9189.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Margarete Petrovič geb. Milave von Kirchdorf, nun in Fiume, wird hiemit bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Michael Gostiča von Ravce für sie erstlossene diesgerichtliche Grundbuchsbescheid vom 12. April 1880, Z. 3681, dem für dieselbe aufgestellten Curator ad actum Herrn Karl Puppis, Handelsmann in Voitsch, zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten October 1880.

(4619—1) Nr. 9642.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Franz Kovac von Grahovo und dem angeblich sich in Bosnien aufhaltenden Andreas Virant von dort wird hiemit bekannt gemacht, daß der Realfeilbietungsbescheid vom 26. Juli l. J., Z. 5617, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Thomas Tellazzi von Unterloitsch zugefertigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten October 1880.

(4513—3) Nr. 19,665.

Erinnerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach wird den unbekannten Rechts-nachfolgern der verstorbenen Anna Dermastija aus Jesen als Tabulargläubiger der Realität des Andreas Dermastija aus Jesen hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in der Executions-sache der Maria Done von Jesen (durch Dr. Munda) gegen Andreas Dermastija peto 350 fl. und 50 fl. Herr Dr. Pfeifferer als Curator ad actum bestellt worden sei.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. September 1880.

(4557—3) Nr. 6623.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Litta wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Anton Seljan von Ramenverh unter gleichzeitiger Zustellung des Klagsbescheides vom 21. October 1880, Z. 6623, der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Litta zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Litta, am 21sten October 1880.

(4617—1)

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 10. October 1880, Z. 7454, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Katharina Valenčič, zuletzt in Trst, Anton Meršit von Emerje und Jakob Meršit von Reda, resp. deren gleichfalls unbekannten Rechts-nachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. 40 ad Gut Guteneq Herr Franz Benigar von Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und ihm die zügliche Rubrik behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten October 1880.

(4616—1)

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgericht Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 12. September 1880, Z. 6293, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Jakob, Georg und Marianna Ančin von Derstovci, resp. deren gleichfalls unbekannten Rechts-nachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Feilbietung der Realität sub Urb. Nr. 6 ad Herrschaft Prem Herr Johann Tomšič sen. von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der zügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 29ten October 1880.

(4573—1)

Todeserklärung.

Vom k. k. Bezirksgericht Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der Margarete Znidarsič von Orle Nr. 13, Maria Zeleznik von Goliverh, Valentin Zeleznik von Močoirje, Michael Zeleznik von Gurkfeld in die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung ihres zu Rosbach am 2. Juli 1825 gebornen, seit 30 Jahren verstorbenen Bruders Johann Zeleznik gemilliget und der Postmeister Herr Josef Kofen von Radna zum Curator ad actum ernannt worden.

Johann Zeleznik wird daher aufgefordert, binnen einem Jahre

von der letzten Einschaltung dieses Edictes entweder vor diesem Gerichte zu erscheinen oder dasselbe oder den ernannten Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigenfalls nach dieser Todes-erklärung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2. October 1880.